

ÖPNV-Schnittstelle Hauptbahnhof Feierliche Übergabe an die Öffentlichkeit



Ein langer Prozess der Vorbereitung, Planung, Ausschreibung und Realisierung kommt nun zum Abschluss. Am Dienstag, dem 17. September 2019, wird die Fertigstellung der Baumaßnahme „Schnittstelle für den Öffentlichen Personennahverkehr am Hauptbahnhof“ mit Vertretern aus den Landesministerien, den Betreibern der Schnittstelle, allen am Vorhaben Beteiligten und den Bürgern unserer Stadt gemeinsam gefeiert.

Pressesprecher der Stadt
Dessau-Roßlau

Dipl.-Pol. Carsten Sauer

Tel.: 0340 204-2113

Fax: 0340 204-2913

E-Mail: pressesprecher@dessau-rosslau.de

Die Aufwertung der ÖPNV-Zugangsstellen ist ein wichtiger Baustein, um den öffentlichen Nahverkehr attraktiver zu gestalten. Denn in Zeiten zurückgehender Einwohnerzahlen müssen zusätzliche Fahrgäste für die umweltfreundlichen Verkehre gewonnen werden, letztendlich auch um Einnahmen zu sichern und Kosten auszugleichen. Das geht nur mit einem attraktiven ÖPNV-Gesamtsystem. Dazu gehören nicht nur Fahrzeuge, Personal, Fahrplan und Tarife, sondern auch die entsprechenden Zugangsstellen.

Bereits im Jahr 2013 wurde mit einer Vorstudie begonnen. Inhaltlich betrachtet wurde hier vor allem die Abhängigkeit der technologischen Abläufe des Busverkehrs im Zusammenhang mit der Gestaltung der neuen Schnittstelle.

Die Baumaßnahme wurde im Zeitraum von Mai 2018 bis April 2019 in drei Bauabschnitten realisiert. Dabei war die stetige Aufrechterhaltung und Nutzung des Busbahnhofes während der gesamten Bauzeit mit kleinen Einschränkungen gegeben.

Insgesamt wurden 4,25 Millionen Euro für Planung und Ausführung ausgegeben. Das Vorhaben wurde über das Schnittstellenprogramm des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Damit wurde durch die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA GmbH) eine Förderung in Höhe von 80 Prozent vorgenommen.

Mit der Realisierung der Baumaßnahme erfolgte die barrierefreie Herstellung der wichtigsten Schnittstelle des öffentlichen Personenverkehrs in unserer Stadt mit optimierten Einrichtungen für mobilitätseingeschränkte Bürger. Das stark verschlissene Blindenleitsystem wurde erneuert und nach neuestem Standard hergestellt. Die Wegebeziehungen wurden optimiert und durch Anordnung einer Behindertenrampe an der Nordseite des Hauptportals des Bahnhofsgebäudes deutlich verbessert.

Die Neuordnung der Schnittstelle für den ÖPNV erfolgte unter Berücksichtigung der aktuellen, technologischen Erfordernisse einschließlich der attraktiven Gestaltung des Stadteinganges für den Nutzer der umweltfreundlichen Verkehre. Der kombinierte Straßenbahn- / Busbahnsteig wurde verbreitert und bietet jetzt deutlich mehr Bewegungsräume, die von einer durchgängigen Überdachung gegen Witterungseinflüsse geschützt werden.

Alle Stadtbuslinien und die Straßenbahnlinien können von diesem Doppelbahnsteig bedient werden. Ein dynamisches Fahrgastinformationssystem erzeugt an den Haltestellen optische und akustische Informationen, die sich dynamisch an die Verkehrsabläufe anpassen. Die Anlage ist mit der Zentralhaltestelle Bauhausmuseum in der Kavalierrstraße vernetzt.

„Insgesamt ist ein modernes Drehkreuz für den Eisenbahn-, Bus- und Straßenbahnverkehr entstanden“, stellt Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Zänger heraus. „Die Bürger und Gäste unserer Stadt profitieren dabei von einer komfortablen Ausgestaltung, mit der die Mobilität im ÖPNV für Dessau-Roßlau deutlich aufgewertet wird.“

Ab sofort ist auch auf dem neugestalteten Bahnhofsvorplatz und Busbahnhof ein öffentliches WLAN-Netz verfügbar. Damit kann mit mobilen PC, Tablets oder Smartphones kabellos im Internet gesurft werden. Das WLAN kann gebührenfrei und ohne Zeitbeschränkung genutzt werden. Die DATEL Dessau hat die technische Umsetzung realisiert und sichert den störungsfreien Betrieb des Netzes. „Dies ist ein weiterer Service für unsere Fahrgäste und macht diesen Bereich als zentrale ÖPNV-Schnittstelle noch attraktiver“, so DVG Geschäftsführer, Torsten Ceglarek.

In den Bussen der Bauhauslinie und im Triebwagen der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn ist das WLAN bereits seit Juni verfügbar. Nun ist das mobile Surfen auf dem Bahnhofsvorplatz und Busbahnhof ebenso möglich, wie die Nutzung der Service-seite, die sich nach Anmeldung im WLAN-Netzwerk unter „Dessau_Hbf“ öffnet. Hier können sich Nutzer zum Beispiel die nächsten Abfahrtszeiten der gewählten Haltestelle anzeigen lassen, aktuelle Fahrplanänderungen abrufen oder über Tourismusangebote informieren. Zwei Antennen gewährleisten die optimale Ausstrahlung des öffentlichen WLAN-Bereichs. Zu empfangen ist das Signal vom Vorplatz des Bahnhofsgebäudes über den Busbahnhof bis hin zur Kreuzung Fritz-Hesse-Straße / Bitterfelder Straße.

Auch die Wegebeziehung vom Hauptbahnhof zum Umweltbundesamt wurde im Zuge der Umgestaltung optimiert. Separate Verkehrswege für Radfahrer und Fußgänger fügen sich in die Gestaltung des Gesamtensembles ein.

Das ungeordnete Abstellen von Fahrrädern direkt vor dem Hauptportal des Hauptbahnhofes gehört nun der Vergangenheit an. Der starken Nachfrage nach Fahrradabstellmöglichkeiten direkt vor dem Bahnhofsgebäude wurde Rechnung getragen. Es entstanden auf beiden Seiten des Hauptportals Fahrradabstellmöglichkeiten. In unmittelbarer Nähe wurde zudem eine überdachte Fahrradabstellanlage errichtet. Auch an die immer größer werdende Anzahl der Pedelec-Nutzer wurde gedacht. Im Bereich des „alten“ Fahrradunterstandes befindet sich eine Ladesäule mit Schließfächern.

Im Rahmen der Erneuerung des Bahnhofsvorplatzes wurden auch der Gleisbogen vor dem Hauptbahnhof erneuert und die alten Schienen durch rund 70 Meter Neumaterial ersetzt. Technologisch nicht mehr benötigte Flächen wurden entsiegelt und begrünt. Der bisherige unebene Pflasterbelag auf der Platzfläche vor dem Haupteingang des Bahnhofsgebäudes wurde durch eine neue, gut begehbare Oberfläche ersetzt.

Für die persönliche Beratung der Fahrgäste bietet die Mobilitätszentrale (Mein Takt Servicestation) direkt im Hauptbahnhof beste Bedingungen. Mehr als 50.000 Kunden nutzen hier im Jahr den persönlichen Service: von der Beratung zu Fahrplan und Verkehrsverbindungen im Stadt- und Regionalverkehr, dem

Verkauf von Tickets bis zu Informationen über touristische Ziele in der Welterberegion Dessau-Wörlitzer Gartenreich.

Die Maßnahme in Zahlen

ca. 3.250 m ²	Fahrbahnflächen in Betonbauweise
ca. 1.000 lfd. m	Neubau Bordanlagen
ca. 2.500 m ²	Neubau Pflasterflächen
ca. 1.300 m ²	Gussasphalt
ca. 5.000 m ³	Bodenbewegungen
ca. 300 m ²	Überdachung des Kombi-Bahnsteiges
4 St.	Wartehallen
ca. 80 m ²	Überdachung für Fahrradabstellanlage
	Einrichtung WLAN-Netz
	Errichtung dynamisches Fahrgast-informationssystem
	Neuerrichtung Straßenbeleuchtung mittels LED Leuchten
	Umbau Ampelanlage an der Ausfahrt Busbahnhof
70 m	Gleisanlage
85 St.	Fahrradbügel, entspricht 170 Fahrrad-abstellplätzen
7 St.	Baumpflanzungen